



Unser Engagement für Klimaschutz.

Die Verantwortung für die Schöpfung ist unaufgebbares Thema der Evangelischen Kirche von Westfalen in all ihren Handlungsfeldern und Teil des gesellschaftlichen Auftrags unserer Kirche. Daher ist der Umwelt- und Klimaschutz in unserer Kirche schon seit vielen Jahren ein Schwerpunktthema.

Dabei ist für uns die Verbindung von gesellschaftlicher Positionierung und glaubwürdigem Handeln grundlegend. Dies spiegelt sich eindrucksvoll wider in Gottesdiensten und Konfirmandentagen zur Bewahrung der Schöpfung, klima- und energiepolitischen Diskurstagungen, Stellungnahmen von Synoden, zahlreichen und vielfältigen Klimaschutzprojekten, Mitarbeit in weltweiten, ökumenischen Netzwerken u.v.m.

Mit unseren Aktivitäten wollen wir auch zum Aufbau einer risikoarmen und nachhaltigen Energieversorgung in Deutschland und speziell in NRW beitragen, die nach der Katastrophe von Fukushima und dem Beschluss zum Ausstieg aus der Atomenergie an Bedeutung gewonnen hat.

Klimaschutz in der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Institut für Kirche und Gesellschaft
der EKvW

Fachbereich Nachhaltige Entwicklung
Nordwall 1

58239 Schwerte

Tel.: 02304 – 755 – 331

www.kircheundgesellschaft.de

Fachbereichsleitung

Dr. Gudrun Kordecki

Email: gudrun.kordecki@kircheundgesellschaft.de

Institutsleitung

Pfr. Klaus Breyer

Email: klaus.breyer@kircheundgesellschaft.de

**Amt für Mission, Ökumene und
kirchliche Weltverantwortung (MÖWe)
der EKvW**

Olpe 35

44135 Dortmund

Tel.: 0231 – 5409 – 73

www.moewe-westfalen.de

Wir nehmen gesellschaftliche Verantwortung wahr.



Klimaschutz in der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Layout: dieprojektoren.de / Fotos: Klaus Breyer, Jörg Farys



Klimaschutzprojekte und -aktivitäten der Evangelischen Kirche von Westfalen.

„Klimaschutz EKvW 2020“ – eine integrierte Klimaschutzstrategie für die Landeskirche

Klimaschutz EKvW 2020

Eine Initiative der Evangelischen Kirche von Westfalen



2008 hat die Landessynode der EKvW beschlossen, bis 2020 die CO₂-Emissionen im Wirkungsbereich der EKvW um 40 % im Vergleich zu 1990 zu senken. Das

kirchliche Klimaschutzziel folgt damit den Zielsetzungen der Bundesregierung.

Das integrierte Konzept „Klimaschutz EKvW 2020“ wird von der landeskirchlichen Klimaschutzagentur gemeinsam mit den Kirchengemeinden, -kreisen und kirchlichen Institutionen umgesetzt. Kernstück des Konzepts ist die weitgehend flächendeckende Einführung eines Energiemanagementsystems. Ein umfangreicher Maßnahmenkatalog für die Sektoren Gebäude, Verkehr, Beschaffung und Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen hilft bis 2015 dabei, die Klimaschutzziele Schritt für Schritt zu erreichen.

Das Vorhaben wird vom Bundesumweltministerium gefördert.

Kontakt: Sabine Jellinghaus,

Email: sabine.jellinghaus@kircheundgesellschaft.de

www.klimaschutz-ekvw.de

Der „Grüne Hahn“ – kirchliches Umweltmanagement



Fast 25 % der Gemeinden der EKvW haben bereits den „Grünen Hahn“ – das kirchliche Umweltmanagement (nach der Europäischen Öko-Audit-Verordnung EMAS III) – eingeführt. Sie setzen so systematisch Klima- und Umweltschutz um. Ein Umweltteam führt zunächst

eine Umweltbestandsaufnahme in der Gemeinde durch. Anschließend werden Ziele, Maßnahmen und Abläufe festgehalten, die zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltsituation in der Kirchengemeinde führen.

Kontakt: Hans-Jürgen Hörner,

Email: hans-juergen.hoerner@kk-ekvw.de

www.gruener-hahn.net

„Zukunft einkaufen“ – Klimafreundliche Beschaffung



In dem ökumenischen und bundesweit aktiven Projekt „Zukunft einkaufen“ stärkt das Institut für Kirche und Gesellschaft alle Einrichtungen, die ihre Beschaffung klimaverträglich,

ökologisch und fair gestalten wollen. Viele Kirchenkreise und Gemeinden haben dabei u.a. bereits auf Ökostrom umgestellt. Mittlerweile wurde das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt geförderte Projekt auf Einrichtungen von Diakonie und Caritas ausgeweitet.

Kontakt: Birgit Weinbrenner,

Email: birgit.weinbrenner@kircheundgesellschaft.de

www.zukunft-einkaufen.de

„Mission: Klima retten! powered by heaven“ – Klimaschutz in der Evangelischen Jugend



sind Teil der Jugend-Kampagne, mit der die EKvW Jugendliche

Klimacamps und klimafreundliche Freizeiten, Jugendgottesdienste, ein Klima-Krimi-Dinner, Carrotmobs und Fahrraddemos

in Westfalen für Klimaschutz gewinnen will. Die Wanderausstellung „Eco-City“ lädt ein zum Mitmachen und Ausprobieren.

Kontakt: Ann-Katrin Becker,

Email: ann-katrin.becker@kircheundgesellschaft.de

www.poweredbyheaven.de

Konsequente Klimapolitik einfordern und mitgestalten



In der „Klima-Allianz“ – dem gesellschaftlichen Bündnis für Klimaschutz in Deutschland – setzt sich die EKvW gemeinsam mit Umwelt-

und Entwicklungsverbänden, Gewerkschaften und Landeskirchen für einen ehrgeizigen Klimaschutz und eine entsprechende konsequente Politik ein.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Mitarbeit am Klimaschutzplan NRW sowie die Begleitung des zivilgesellschaftlichen Initiativkreises „Klimaschutz NRW“.

Kontakt: Pfr. Klaus Breyer, Dr. Judith Kuhn,

Email: judith.kuhn@kircheundgesellschaft.de

www.klima-allianz.de

Entwicklungspolitische Plattform „Klima der Gerechtigkeit“



Weltweites Engagement für Klimagerechtigkeit ist Teil des Auftrags der EKvW, um Verantwortung für die Eine Welt aktiv mit zu tragen.

In der entwicklungspolitischen Klimaplattform der Kirchen, setzt sich die EKvW gemeinsam mit Entwicklungsdiensten, Missionswerken, kirchlichen Verbänden und anderen Landeskirchen für ein „Klima der Gerechtigkeit“ ein.

Kontakt: Katja Breyer,

Email: katja.breyer@moewe-westfalen.de

www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de